



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Volkshochschulausschuss**
Sitzungsort : **Alte Brennerei Schwake, Ennigerloh**
Sitzungstag : **Donnerstag, 24.11.2011**
Sitzungsbeginn : **17:00 Uhr**
Sitzungsende : **18:15 Uhr**

Vorsitz

Herr Guido Gutsche

Teilnehmer

Frau Margitta Brinkmann
Herr Rainer Fedler
Herr Ernst-Rainer Fust
Herr Hans-Joachim Göppert
Frau Elisabeth Heß
Frau Hildegard Hödl
Frau Dr. Claudia Preckel
Frau Lena Wickenkamp
Herr Herbert Wiesner

Verwaltung

Frau Elke Hamacher-Jestadt
Herr Michael Jathe

Schriftführerin

Frau Anneliese Schmalenstroth

es fehlten entschuldigt:

Teilnehmer

Herr Hubert Bleß
Herr Frank Dauer

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Einwohnerfragestunde	3
2. Befangenheitserklärungen	3
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.05.2011	3
4. Die VHS in Zahlen - Frühjahr-Sommer 2011 Vorlage: M 2011/430/2298	3
5. Jahresrechnung 2009 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh Vorlage: B 2011/430/2304	3 - 5
6. Veranstaltungen im Arbeitsjahr 2010/2011 Vorlage: M 2011/430/2299	5 - 6
7. Etatentwurf 2012 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh Vorlage: M 2011/430/2303	6 - 7
8. Verschiedenes	7
8.1. Mitteilungen der Verwaltung	7
8.2. Anfragen an die Verwaltung	7

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

1. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Wortmeldungen.

2. Befangenheitserklärungen

Es erklärt sich niemand für befangen.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.05.2011

Die Niederschrift vom 05.05.2011 wird einstimmig genehmigt.

4. Die VHS in Zahlen - Frühjahr-Sommer 2011 Vorlage: M 2011/430/2298

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+ Nein

Auch für das Jahr 2010/2011 zeigen die statistischen Kennzahlen ein gutes Ergebnis. Der seit Jahren kontinuierliche Wachstumstrend setzt sich fort.

Zum Tagesordnungspunkt 4 weist Frau Hamacher-Jestadt auf die in 2011 gleichbleibend positive Statistik mit leicht steigender Tendenz hin. Herr Fust zieht darauf den Schluss, dass durch die höhere Teilnehmerzahl und die etwa gleiche Anzahl der Kurse eine höhere Kursbeteiligung erreicht wurde.

Frau Hamacher-Jestadt erläutert zu den Kursen Deutsch im Fachbereich 4, dass die Teilnehmerzahlen deshalb höher seien, weil nach neuen Vorgaben des Bundesamtes für Migration mehr Unterrichtsstunden in kürzerer Zeit zu absolvieren seien. Auf Frau Wickenkamps Frage, ob demnach im nächsten Jahr die Teilnehmerzahlen geringer ausfallen. Frau Hamacher-Jestadt erklärt, dass die geforderte Kursstruktur mit mindestens 15 Wochenstunden weiterhin gültig bleibe. Ein Rückgang der Teilnehmerzahlen würde bei einem Rückgang neu hinzukommenden Migranten eintreten.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

5. Jahresrechnung 2009 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh Vorlage: B 2011/430/2304

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+ Nein

Die Jahresrechnung 2009 ist von der Rechnungsprüfung geprüft worden, der Bericht der Rechnungsprüfung liegt vor. Der kommunale Finanzierungsanteil, den die beiden Städte Oelde und

Ennigerloh für die gemeinsame VHS zu tragen haben, beläuft sich in 2009 auf 130.135,47 €. Oelde trägt mit 100.551,51 € einen Anteil in Höhe von rd. 77,27%, auf Ennigerloh entfallen Kosten in Höhe von 29.583,96 € und damit ein Anteil von 22,73 %. Dieses Ergebnis bedeutet für Ennigerloh eine Rückzahlung in Höhe von 4.716,04 € auf die geleisteten Abschlagszahlungen.

Im Rückblick auf das Arbeitsjahr 2010/2011 stellt Frau Hamacher-Jestadt das Schwerpunktthema Prüfungen vor. Die Anzahl an Prüfungen und Prüflingen sei über die Jahre kontinuierlich gewachsen. Der größte Anteil falle derzeit auf Prüfungen und Tests im Rahmen der Integrationskurse. Grundsätzlich unterscheidet man Tests, die zu Kursbeginn den Lernstand prüfen, Tests, die im Unterrichtsverlauf den Lernfortschritt dokumentieren und formelle Sprachstandprüfungen am Unterrichtsende. Die VHS Oelde-Ennigerloh sei ein anerkanntes Prüfungszentrum im Bereich der deutschen und der englischen Sprache.

Im Bereich des Fremdsprachenunterrichts stehen neben Deutschprüfungen derzeit Englisch- und Türkischprüfungen im Mittelpunkt. Hinzu kommen Prüfungen zu beruflichen Schlüsselkompetenzen. Dazu sei von den Volkshochschulen die Zertifikatsreihe „Xpert“ entwickelt worden, in der wichtige Schlüsselkompetenzen für Berufstätige in Unternehmen, Verwaltungen und Organisationen sowie für Schüler vermittelt und mit standardisierten Prüfungen geprüft werden. Finanzbuchführung, Wirtschaftskompetenz, Sozialkompetenz oder PC-Anwendung seien Prüfungsbereiche. Bereits eine lange Tradition in der VHS haben die Prüfungen im Bereich des Tastschreibens, die den Anforderungen der IHK entsprechen.

Für den zukünftigen Ausbau des Prüfungsangebotes seien vor allem Schüler, z.B. im Ganztage, und - mit Aufbau des örtlichen Fachhochschulstudiums - auch Studenten wichtige Zielgruppen. Sprachprüfungen nach dem Europäischen Referenzrahmen und Prüfungen zu beruflichen Schlüsselqualifikationen spielten hier etwa eine Rolle.

Herr Jathe weist ergänzend auf die derzeitige Entwicklung der Schullandschaft in Oelde und in Ennigerloh hin. Durch längere Unterrichtszeiten etwa im Ganztagesbetrieb seien die Schulen auch auf die Zusammenarbeit mit externen Partnern wie der Volkshochschule angewiesen. Für eine solche Zusammenarbeit müssten die neuen Partner Konzepte entwickeln. Die beschriebenen Prüfungsangebote könnten eine sinnvolle Ergänzung des schulischen Unterrichts sein.

Frau Hamacher-Jestadt führt weiter aus, dass Prüfungen nur mit lizenzierten und ausgebildeten Prüfern stattfinden dürften. Auch in der VHS Oelde-Ennigerloh finden entsprechende Prüferschulungen statt. Frau Hamacher-Jestadt erläutert die Prüfungsorganisation und gibt Einblicke in den Prüfungsablauf.

Wichtige inländische Prüfungsinstitutionen seien im Sprachenbereich die Telc (The European Language Certificates) und das Goetheinstitut. Daneben spielten aber auch nationale Institute der Nachbarländer eine Rolle wie etwa Cambridge (Englisch), DELF, DALF (Französisch).

Frau Wickenkamp erkundigt sich, wo man den TOEFL-Test (Test of English as a Foreign Language) ablegen könne.

Nachrichtlich: Der TOEFL-Test ist ein Englischtest, der Englischkenntnisse nachweist, die man an Hochschulen und Universitäten spricht, schreibt und hört. Der Test wird als Sprachnachweis von ausländischen Studierenden verlangt. Im Unterschied dazu misst der TOEIC-Test den Gebrauch der englischen Sprache im geschäftlichen Umfeld. Der TOEFL-Test weist ein Sprachniveau nach vergleichbar mit C 1 des Europäischen Referenzrahmes.

Der Test ist sowohl in Papierform (Paper Based Testing) als auch als online-Test (Internet Based Testing) verfügbar. Nach VHS-Recherchen kann man in Deutschland allerdings nur den Internet Based-Test absolvieren, z.B. in Dortmund, Bünde, Münster, Paderborn (weitere Orte und Termine siehe unter http://www.ets.org/Media/Tests/TOEFL/tclists/IBT_g.html).

Der Test ist zwei Jahre lang gültig. Es wird kein Zertifikat ausgegeben, sondern die jeweilige Universität erfragt bei TOEFL die Ergebnisse. Der Test ist beliebig oft wiederholbar. Man kann nicht durchfallen, muss jedoch eine Mindestpunktzahl erreichen. Der Test kostet in Deutschland 240,- €. Welche Einrichtungen als Testzentrum zugelassen sind, ist im Internet nur schwer zu erkunden. Wie Testzentren

zugelassen werden ist ebenfalls nicht, oder nicht leicht zu recherchieren. Jedenfalls ist anzunehmen, dass eine Zulassung ein schwieriges Unterfangen ist und für die VHS Oelde-Ennigerloh wahrscheinlich nicht in Frage kommt.

(Informationen über Wikipedia. Dort sind auch die wichtigsten Links verzeichnet.)

In ihrem Überblick über die Fachbereiche weist Frau Hamacher-Jestadt zu Fachbereich 1 (Politik, Gesellschaft) auf die große Resonanz hin, auf die der Vortrag von Ruprecht Polenz über den Umbruch in der arabischen Welt getroffen sei. Mit 60 Zuhörern war der Vortragsraum der VHS bis zum letzten Platz besetzt. In Ennigerloh sei die Energiewerkstatt mit 53 Teilnehmern erfolgreich durchgeführt worden. Und auch diesmal seien die Angebote im Rahmen der Ferienspieltage von den Kindern sehr gut angenommen worden.

Mit der Ausstellung „Mit Pinsel, Spachtel, Schwamm“ im Rahmen von „Kunst im VHS-Foyer“ (Fachbereich 2) habe die VHS das Herbstsemester eröffnet. Etwas zurückgenommen worden sei die Anzahl der Gesundheitsvorträge (Fachbereich 3), da es inzwischen sehr viele Anbieter zu diesen Themen gebe. Zu Fachbereich 4 (Sprachen) berichtet Frau Hamacher-Jestadt von dem internationalen Film ‚Alemanya‘, den die VHS in Kooperation mit dem Kino Oelde gezeigt habe. Ein Vorlesewettbewerb für türkische Schüler sei in Kooperation mit dem türkischen Elternverein durchgeführt worden. In Englischer Sprache habe eine Stadtführung in Oelde stattgefunden. Neu im Angebot sei der Kurs „Plattdeutsch“, der stark nachgefragt sei.

Im Bereich ‚Deutsch‘ stehe die Re-Akkreditierung der Kursträger an. Dazu werde es neue Bedingungen geben.

In Fachbereich 5 (Arbeit und Beruf) werde das Angebot kontinuierlich nachgefragt. Facebook und Informationen rund um PC und Foto würden zunehmend nachgefragt. In Fachbereich 6 mit Lernangeboten für Schüler haben neben dem Angebot „Fit für die Ausbildung“ auch AGs im Nachmittagsbereich der weiterführenden Schulen in Oelde und Ennigerloh stattgefunden.

Herr Fust fragt nach einem Kursangebot zur Mathematik für die Oberstufe. Frau Hamacher-Jestadt antwortet, dass es ähnliche Kursangebote schon gegeben habe. Herr Gutsche schlägt vor, es erneut mit den Schulen zu besprechen.

Beschluss:

Die Jahresrechnung 2009 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh wird beschlossen.

6. Veranstaltungen im Arbeitsjahr 2010/2011 Vorlage: M 2011/430/2299

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+ Ja

Maßnahme / Fortschreibung aus SEK 2015+ zu Projekt Nr.:B2-3, B2-4, B3-1, B3-3, B5-1

Schwerpunktthema Prüfungen

Die Leistungen der VHS im Bereich der Prüfungen haben sich deutlich erweitert. Waren es im Jahr 2004 4 Prüfungen mit 49 Teilnehmern, so sind es im Jahr 2011 23 Prüfungen mit 174 Teilnehmern. Den größten Anteil machen die Prüfungen im Zusammenhang mit den Integrationskursen und der Einbürgerung aus. Hinzu kommen Prüfungen, die für die berufliche Aus- und Fortbildung eine Rolle spielen. Die Prüfungskonzepte sind fachbezogen und werden von unabhängigen Institutionen entwickelt und betreut. Die Prüfungsergebnisse spiegeln die Qualität des Unterrichts wider und sind durchweg positiv. Im Bereich der Integrationskurse sind die Teilnehmer zu Prüfungen verpflichtet. Alle weiteren Prüfungen sind freiwillig und werden als qualifizierte Leistungsnachweise für den Berufseinstieg oder das berufliche Fortkommen eingesetzt.

Einzelheiten zu den Fachbereichen werden mündlich vorgetragen.

Im Zusammenhang mit der Jahresrechnung 2009 fragt Herr Gutsche, wie sich der Anteil der Ennigerloher Teilnehmer im Verhältnis zu den Oeldern langfristig entwickle. Frau Hamacher weist darauf hin, dass auf der einen Seite die Teilnehmerzahlen in Ennigerloh zurückgegangen seien und dass die Teilnehmerzahlen in Oelde gestiegen seien. Insofern sei das prozentuale Verhältnis durch gleich zwei Einflussfaktoren bestimmt.

Auch wenn es für die Entwicklung in Ennigerloh keine einfache Antwort geben könne, werde weiterhin versucht, das Interesse der Ennigerloher für die Weiterbildung in ihrer Stadt zu beleben. Aktionen wie die Ennigerloher Telefonnummer, das VHS-Banner an der Alten Brennerei Schwake, die Infotafel im Rathaus seien erste Maßnahmen dazu. Im Zuge der Programmplanung werde dieses Ziel ebenfalls angestrebt. Etwa sei geplant, in der Alten Brennerei Schwake Laptokurse anzubieten. Die seit einigen Jahren mit genutzte Technik im Schulungsraum der Stadtwerke sei inzwischen veraltet und für Schulungen nur noch bedingt geeignet.

Herr Wiesner fragt, ob fehlende EDV-Ausstattung Grund für den Teilnehmerschwund sei.

Frau Hamacher-Jestadt bestätigt, dass die für die VHS fehlende technische Ausstattung ihren Anteil daran habe, dass die EDV als ein wichtiger Angebotsbereich in Ennigerloh nur eingeschränkt zu realisieren gewesen wie.

Herr Gutsche macht darauf aufmerksam, dass die Einnahmen für zusätzliche Kurse über dem Haushaltsansatz lägen und somit ein ordentlicher Deckungsbeitrag erzielt wurde.

Frau Wickenkamp fragt, was unter dem Beitrag zur Jugendförderung zu verstehen sei.

Herr Jathe erklärt, dass die VHS in Oelde u.a. auch Turnhallen nutze. In Oelde sei das Zuschusswesen an die Sportvereine umgestellt worden: Nutzer, die selbst keine formelle Jugendarbeit leisteten, müssten danach für die Belegung der Turnhallen ein Entgelt an den Stadtsportverband Oelde zahlen. Der Stadtsportverband seinerseits zahlt diese Einnahmen an die Vereine aus. Diese Regelung gelte nur in Oelde. Daher fließe dieser Kostenbeitrag nicht in die gemeinsame Abrechnung der Städte ein.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7. Etatentwurf 2012 der Volkshochschule Oelde-Ennigerloh Vorlage: M 2011/430/2303

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+ Nein

Die Etatplanungen der Stadt Oelde für das Jahr 2012 haben gerade erst begonnen, so dass Planungszahlen für die VHS noch nicht vorliegen. Voraussichtlich wird es aber keine nennenswerten Veränderungen des Haushaltsvolumens für die VHS geben. Insofern wird eine Neuberechnung der Ennigerloher Abschlagszahlungen nicht erforderlich sein. Der Etatentwurf wird in die Ratssitzung am 30.1.2012 eingebracht. Der Etat soll am 23. 4. 2012 verabschiedet werden.

Herr Gutsche weist darauf hin, dass in beiden Städten z. Zt. noch keine Zahlen zum Haushalt 2012 vorlägen.

Frau Hamacher-Jestadt berichtet, dass die Landesmittel für die VHS in 2011 um 13% erhöht worden seien. Im Laufe der vergangenen Jahre seien bei den Landesmitteln Einsparungen in Höhe von 28% vorgenommen worden, davon habe die Landesregierung jetzt 13% wieder zurückgenommen. Man gehe davon aus, dass dies auch für 2012 gelte. Frau Hamacher-Jestadt weist darauf hin, dass die Landesmittel für die Weiterbildung nur einen Anteil von 0,2% am Haushalt des Schulministeriums ausmachten. Insofern sei es für sie nicht abwegig, eine zukünftige Rücknahme der gesamten Einsparsumme für möglich zu halten.

Herr Gutsche fasst zusammen, dass gute Bildung kaum billiger zu bekommen sei und das landesweite System der kommunalen Volkshochschulen unverzichtbar sei. Frau Hamacher-Jestadt ergänzt, dass die VHS Oelde-Ennigerloh diese geringe Landesförderung ihrerseits sehr effizient ausnutze: Sie liege mit einer Weiterbildungsdichte (Unterrichtsstunden pro tausend Einwohner) von 237 auf Rang 17 aller 135 Volkshochschulen in NRW.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

8.1. Mitteilungen der Verwaltung

Frau Hamacher-Jestadt berichtet, dass die Stadt Ennigerloh im Etat 2011 € 1.000,- für die Ausstattung der Küche in der Alten Brennerei Schwake eingeplant habe. Somit könne die Küchenausstattung bedarfsgerecht ergänzt und erneuert werden. (nachrichtlich: Einkäufe sind inzwischen getätigt und Ergänzung der Küchenausstattung nahezu erledigt.)

Frau Hamacher-Jestadt berichtet, dass sich die VHS derzeit im Re-Zertifizierungsprozess befinde. Nach der Erst-Zertifizierung müssten die Qualitätssiegel ISO und AZWV alle drei Jahre erneuert werden. Jährlich sei eine Überwachungs-Zertifizierung zu absolvieren. Der Arbeits- und Kostenaufwand für diese vom Land geforderten Qualitätsnachweise seien hoch. Frau Hamacher-Jestadt sei vom Kosten-Nutzen-Verhältnis dieser Prozeduren nicht überzeugt. Gerade die Volkshochschulen als kommunale Einrichtungen würden sowohl auf kommunaler Ebene, in der kommunalen Verwaltungshierarchie wie von der Politik (Ausschuss, Rat), als auch auf Landesebene durch die Statistikpflichten eng kontrolliert.

8.2. Anfragen an die Verwaltung

keine

Guido Gutsche
Vorsitzender

Anneliese Schmalenstroth
Schriftführerin